



PRESSEINFORMATION

Hannover, den 03. Mai 2011

Inklusion beginnt im Kopf

Menschen mit und ohne Behinderung laden ein zum gemeinsamen Aktionstag

Unter dem Motto „100 Möglichkeiten, Gutes zu tun“ findet am 13. Mai 2011 in und um das Teilhabezentrum in Linden, Charlottenstraße 1, der Lebenshilfe Hannover ein Aktionstag mit Bühnenprogramm, Angeboten zum Mitmachen und Informationen zur „inkluisiven Stadtteilarbeit“ in Linden statt.

Menschen mit und ohne Behinderung stellen ihre gemalten Kunstwerke aus und laden unter fachlicher Anleitung zum Mitmachen – und malen ein: „Linden malt inklusiv“. An der Live-Bühne wird auch die Ankunft eines Biker-Trosses, von Radlern, Handbikern und Rollstuhlfahrern erwartet, der von Soltau kommend in Hannover Station macht. Projektpartner ist der *Radiosender für barrierefreie Köpfe R4H*, der die Ankunft live überträgt und den Nachmittag mit Interviews und Bühnenprogramm kommentiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Cover-Band *Backgammon*, die bereits bei Maschsee-Festen aufgetreten ist.

Von 15 bis 18 Uhr können sich Interessierte über das vielseitige Angebot der Lebenshilfe informieren. Besonderes Highlight des Nachmittags wird die Buchvorstellung „100 Möglichkeiten, Gutes zu tun“, von Rainer Haak sein, der im Anschluss an das Bühnenprogramm um das „Miteinander“ und „von einander erfahren“ wirbt. Beginn ist um 18.30 Uhr im Teilhabezentrum.

„Behinderte Menschen können entscheiden, wo und mit wem sie wohnen möchten“. Zu diesen und anderen Thesen wollen die Initiatoren mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Linden ins Gespräch kommen. „Nur, wenn die Barrieren im Kopf verschwinden, kann echte Inklusion entstehen,“ so unterstützt *Aktion Mensch* das Projekt. Zur Stärkung während der Diskussionen und Mitmachaktionen gibt es Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Cocktails, die zum Selbstkostenpreis erworben werden können.

Übrigens: Parallel zum Aktionstag machen rund 20 Ehrenamtliche tatsächlich ernst mit ihrem Vorsatz, etwas Gutes zu tun: Sie werden einen „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ absolvieren, um sich für ihren Einsatz in Familien zu qualifizieren, die geistig behinderte Kinder zu Hause pflegen.

Kontakt und Info

Das Teilhabezentrum in Linden leistet dazu seit seiner Eröffnung am 26. November 2010 durch Bürgermeister Bernd Strauch - der auch die Patenschaft übernommen hat - einen wesentlichen Beitrag im Sozialraum Linden. Es bietet offene Treffen mittwochs von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und thematische Angebote wie Näh-, Koch- und Malgruppen im benachbarten Atelier. Ziel ist es, das Zentrum täglich zu öffnen. Es ist das Herzstück der mobilen Dienste der Lebenshilfe - ebenso wie das Ambulant betreute Wohnen, die Sozialpädagogische Familienhilfe, die Tagesstrukturierenden Maßnahmen und die Mobilen unterstützenden Dienste.

„Inklusion beginnt im Kopf“ ist eine von *Aktion Mensch* unterstützte Initiative, um auf die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung am gesellschaftlichen Leben aufmerksam zu machen.

Ansprechpartnerin ist Ingrid Lichtenberg, Charlottenstraße 1, 30449 Hannover, Tel. 0511-2133879 oder abw@lebenshilfe-hannover.de.